

## ERINNERND GEDENKEN

*Sr. Traude Kranz und Br. Franz König sind in diesem Jahr verstorben.  
Mit einem kurzen Lebenslauf erinnern wir an sie ...*



**Sr. Traude Kranz** verstarb am 14. Juni 2014 in Selbitz nach langen Zeiten mit intensiven Schmerzphasen. Sie starb in tiefem Frieden. Noch 5 Tage vorher sprach sie von einem Erleben, für das sie kaum Sprache fand. Sie sagte: „Ich durfte eine kleine Zeit im Himmel sein. Solch eine tiefe Geborgenheit habe ich noch nie erlebt.“ Über das Erleben dichtete sie ein Lied.

Sr. Traude wurde am 26.3.1925 in Groß-Rinnersdorf geboren. Ihre Eltern standen der bekennenden Kirche nahe, darum war die Familie früh Repressalien ausgesetzt. Sie selbst war im Arbeitsdienst und die Spannung der verschiedenen Welten zehrte an ihr. Zu Ende des Krieges floh sie mit anderen jungen Frauen. Die Zusammenführung ihrer Familie war und blieb zeitlebens ein Gottesgeschenk.

Nahe Schwarzenbach wurde die Familie Kranz untergebracht, dadurch lernte Traude Kranz die Pfarrleute Hanna und Walter Hümmer kennen. Durch die Verkündigung von Pfr. Walter Hümmer wurde sie angezogen, ihr Leben ganz in den Dienst Jesu zu stellen. Von Anfang an wusste sie um eine Berufung zur Gemeinschaft, konnte aber durch die Situation der Eltern erst ein paar Jahre später eintreten.

Sr. Traude leitete Mädchenkreise und war in der Verkündigung für Frauen eingesetzt. Jahrelang war sie Gästeschwester im Ordenshaus der Gemeinschaft, bis sie 1971 die Stelle der Hausmutter des Walter-Hümmer-Hauses für 24 Jahre übernahm.

Eine ihrer Hauptgaben war die Seelsorge. Viele Menschen hat sie in Geduld, Liebe und Klarheit über Jahre hin begleitet. Als es ihr nicht mehr möglich war, Menschen persönlich zu empfangen, führte sie die Seelsorgegespräche per Telefon. Große Dankbarkeit über ihre zugewandte Art und Klugheit drückten viele Menschen anlässlich ihrer Beerdigung aus.

In Wachheit nahm sie bis zu ihrem Tod an allem Geschehen in der Community Anteil. Sie war eine treue Beterin, die uns Schwestern und die Brüder und alle Menschen, die ihr ihre Sorgen anvertrauten, Tag für Tag in das Licht Gottes erhob. Wir wissen Sie in Gottes Herrlichkeit.

*Sr. Anna-Maria a.d. Wiesche*